

Das Kind in mir

Von Umi

Kapitel 4: Krieg

Titel: Das Kind in mir
oder: eine Mauer aus Stolz

Part 04

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: nix mir, aber... ich darf trotzdem machen, was ich will XP

Rating: ^^

Kommentar: Jo... sorry für die lange Wartefrist... hoffe mal, ich hab nix falsches geschrieben *lolz* Kami... Seto im Basketballoutfit *lehz* ne, des kann nit falsch sein XD

Widmung: an alle Seto- und Mokuba-Fans... immer noch ^^

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles laut gesagte"

'alles von anderen Leuten gedachte'

/alles von Yugi gedachte/

//alles von Yami gedachte//

<Zeitangaben>

>Geräusche<

Schlecht gelaunt ließ Kaiba sich auf seinen Platz fallen und verschränkte die Arme. Es ärgerte ihn, dass er in Mokubas Zimmer eingeschlafen war und erst recht störte ihn die Tatsache, dass er Tränenreste in den Augenwinkeln gehabt hatte, als er aufgewacht war.

Na klasse.

Er hatte doch aufhören wollen mit dieser Heulerei.

Leise knurrend rieb der junge Firmenchef sich die Stirn. War das normal, dass man vom Weinen Kopfschmerzen bekam?

"Guten Morgen, Kaiba-kun."

Müde winkte der Angesprochene ab. Konnte dieser Zwerg von einem Duellanten ihn nicht einfach in Ruhe lassen? Wenn er ihn sah musste er immer an DuelMonsters denken und das war nun wirklich das letzte, was er wollte.

Kami sei Dank... Yugi war wieder mit seinem Kindergarten beschäftigt.

Abwesend beobachtete der Braunhaarige die kleine Gruppe.

Oft hatten sie ihm schon - mehr oder weniger direkt - angeboten, sich zu ihnen zu gesellen, aber... das ging nicht. Er hatte einmal Nein gesagt und würde es auch dabei belassen. Ein Seto Kaiba entschied sich nicht plötzlich um, ließ sich nicht von einer Gruppe Teletubbies weichkochen...

Tristan erzählte irgendetwas, was Yugi sofort dazu brachte, rot zu werden. Lachend stürzte Joey sich auf seinen Freund und nahm ihn leicht in den Schwitzkasten, fuhr ihm durch die Haare...

Kopfschüttelnd wandte Kaiba sich wieder ab.

Wie konnte man sich nur so albern benehmen? Wie funktionierte diese... "Freundschaft"? War es nicht bloß eine Frage der Zeit, bis sie kaputt gehen würde? Immerhin öffneten sich diese Kindsköpfe einander vollkommen, enthielten sich keine Geheimnisse vor, zeigten immer, was sie gerade dachten und fühlten...

Hingen aneinander, ohne sich näher Gedanken darüber zu machen.

Nachdenklich starrte der junge Firmenchef seine Bank an. "Verletzt man dabei nicht über kurz oder lang sich und die anderen?"

Yugi drehte sich um.

Hatte Kaiba gerade etwas gesagt?

Nein, anscheinend nicht... aber irgendetwas stimmte trotzdem nicht.

Der ehemalige DuelMonsters-Champion sah mit fast schon melancholischem Blick auf den Tisch vor sich, als dächte er angestrengt über etwas wichtiges nach... hatte den Zeigefinger ans Kinn gelegt... rührte sich nicht.

Er schien völlig vergessen zu haben, dass er nicht allein im Raum war.

Von der gewohnten Kälte war in seinen Augen nichts mehr zu sehen... statt dessen fand man in ihnen nur eine seltsame Mischung aus Verwirrung, Müdigkeit und Abwesenheit vor.

/Ich wüsste zu gern, woran er gerade denkt.../

Es klingelte.

Ein überraschtes Blinzeln, dann schien der Beobachtete sich wieder bewusst zu sein, wo er war.

Innerhalb von Sekundenbruchteilen kühlte sein Blick aus und von dem melancholischen Jungen war nichts mehr übrig. Nun saß an diesem Platz wieder der abweisende Geschäftsmann, der nichts und niemanden an sich heranließ.

Stechend blauen Augen konzentrierten sich diszipliniert auf die Tafel, an der die zu lösenden Gleichungen standen.

//Aibou? Alles okay?//

/Was? Äh, ja, alles in Ordnung... ich mach mir nur ein bisschen Sorgen um Kaiba-kun.../

//Brauchst du nicht. Hilfe wird er so oder so nicht annehmen, also lohnt es sich auch nicht, darüber nachzudenken.//

/... Du kannst ihn nicht leiden, oder?/

//Was soll die Frage?// Yami klang verunsichert.

/Ach, nicht so wichtig... Wahrscheinlich hast du recht./

Der Geist des Millenniumspuzzles schwieg. Es gefiel ihm nicht, dass ein Hikari sich so viele Gedanken um Kaiba machte... Warum, wusste er selbst nicht genau.

/Ähm... Yami?/

//Ja?//

/Wir haben nachher Sport... und spielen sicher wieder Basketball... würdest du...?/

Der Pharaon lachte. //Natürlich.//

Yugi atmete auf. /Kami sei Dank... ich hab nämlich ein bisschen Angst, von den anderen Jungs überrannt zu werden./

Der junge Sportlehrer runzelte misstrauisch die Stirn. "Und sie sind sich sicher, dass sie schon wieder mitmachen können?"

Kaiba hob nur abwertend eine Augenbraue und durchbohrte sein Gegenüber mit einem seiner berühmt-berüchtigten Blicke.

Schließlich gab der Kleinere [*lol*] der beiden sich geschlagen und hob beschwichtigend die Hände. "Na gut, wenn sie sich das zutrauen... aber ich übernehme keine Garantie für irgendwas."

Genervt wandte der Braunhaarige sich ab und verschwand in der Umkleide.

Sein Sensei seufzte nur erleichtert... wie die meisten seiner Kollegen hatte er einen gehörigen Respekt vor dem jungen Firmenchef und wollte es sich nicht mit ihm verscherzen.

"Soll er doch machen, was er will..."

/Viel Spaß/

//Sehr witzig. Mach weiter so, und ich tausch wieder mit dir.//

/Nein!/

Yami schmunzelte, legte mit einem gedanklichen //Bis dann!// das Puzzle ab und verstaute es in Yugis Ranzen.

Wie so oft waren er und Joey die letzten in der Umkleide... jedenfalls bis die Tür aufging und Kaiba hereinkam.

Ohne auf die anderen beiden zu achten, begann er langsam, sich auszuziehen.

Wie hypnotisiert starrte das Hündchen ihn an, verfolgte jede seiner Bewegungen...

"Ist was, Wheeler?"

Der Blonde zuckte kurz zusammen und winkte hektisch ab. "Nein, nichts... bin schon weg..."

Gesagt, getan.

Kopfschüttelnd sah der Ältere ihm nach und wollte gerade sein Hemd ausziehen, als er die Anwesenheit seines Erzrivalen bemerkte.

Er hielt inne.

"Willst du deinem Köter nicht nachlaufen, Yugi? Wer weiß, was der sonst alles anstellt."

Der Blick des Angesprochenen wanderte kurz zu den noch vom Hemd verdeckten Handgelenken des Größeren, dann wieder direkt in dessen Augen. Ohne zu antworten, verließ er den Raum.

Das Hemd glitt langsam zu Boden.

Der junge Firmenchef schaute leise fluchend seine Unterarme an und ging in den angrenzenden Waschraum, um sie unter das kalte Wasser zu halten.

'Ich hätte diese bescheuerten Verbände dran lassen sollen...'

Schließlich kramte Kaiba ein Paar breiter Schweißbänder aus seiner Tasche, legte sie an und machte sich dann auf den Weg in die Turnhalle.

"Heute werden die Mannschaften von Yugi Muto und..." Der Blick des Lehrers schweifte über seine Schützlinge hinweg, wurde allerdings von einem der Jungs aufgefangen und eiskalt zurückgeworfen. "... u-und von Seto Kaiba... gewählt..." Wie

schaffte dieser 17jährige es nur immer wieder, einen Sensei so zu verunsichern? Kopfschüttelnd setzte der junge Mann sich an den Rand und ließ die aufgerufenen Mannschaftskapitäne ihrer Arbeit walten.

Es dauerte nicht lange, bis die Übriggebliebenen - mehr oder weniger - gerecht auf beide Mannschaften verteilt waren und das Spiel beginnen konnte.

Bereits nach wenigen Minuten bemerkte Yami, dass Kaiba ihn als Gegner - zumindest im Basketball - nicht wirklich ernst zu nehmen schien.

Ohne weiter darüber nachzudenken, verließ der Pharao seinen Platz vor dem gegnerischen Korb und setzte dem jungen Firmenchef nach, der mit unglaublicher Geschwindigkeit auf das andere Ende der Halle zustürmte.

Dieser konnte gar nicht so schnell reagieren, wie ihm der Ball abgenommen wurde.

Wütend machte er auf der Hacke kehrt um ihn sich zurückzuholen, verlor jedoch für einen kurzen Moment fast das Gleichgewicht, was seinem Rivalen einen kleinen Zeitvorsprung verschaffte, den dieser auch sofort ausnutzte, an den restlichen Leuten aus Kaibas Mannschaft vorbei zischte und - scheinbar mühelos - einen Treffer erzielte. Für den Braunhaarigen war sofort klar, was das zu bedeuten hatte:

Krieg.

Er schnappte sich den Ball, stellte sich unter den Korb und warf ihn einem seiner "Kameraden" zu, lief allerdings zeitgleich los und bedeutete dem Anderen mit einem kurzen Blick, dass er ihn anspielen sollte.

Kaum, dass Kaiba sich wieder im Ballbesitz befand, beschleunigte er, wich mit ein paar halbherzig geschlagenen Haken den vermeintlichen Verteidigern - alias Joey Wheeler, Tristan Tailor und Duke Devlin - aus, sprang und verschaffte seiner Mannschaft somit zwei weitere Punkte.

Triumphal grinsend wandte er sich dem gegnerischen Mannschaftskapitän zu, der ihn jedoch nur warnend anblitzte und sich dann wieder dem Spiel zuwandte.

Der junge Firmenchef schmunzelte siegessicher, ignorierte dabei geflissentlich seine schmerzenden Lungen, die sich noch nicht an die plötzliche Anstrengung gewöhnt hatten. Von seinem euphorischen "Duell"-Feeling angestachelt begann er, dem Kleineren nachzusetzen, um wieder in Besitz des Balles zu gelangen.

"Wir haben noch eine Viertelstunde. Schaffen wir noch ein Spiel?"

Der Großteil der Jungs antwortete mit einem lautstarken "JAAA!".

"Okay, dann fangt an." Mit diesen Worten stellte der Lehrer sich in die Mitte des Spielfeldes.

"Wo bleiben die Mannschaftskapitäne?"

Schwer atmend stützte Kaiba sich an der Wand ab. Er war völlig am Ende. Drei Spiele hintereinander... und nun noch eins... Dabei fiel es dem 17jährigen schon so schwer genug, sich überhaupt auf den Beinen zu halten.

"Kaiba, kommen sie? Oder brauchen sie erstmal eine Pause?"

Augenblicklich richtete der Angesprochene sich auf und trat neben seinen Rivalen, fixierte den Sensei dabei mit einem seiner drohenden Blicke. Eine Pause... Seto Kaiba und eine Pause brauchen... da konnte dieser Idiot auch genauso gut herum posaunen, dass seine Sportbefreiung noch fast einen Monat andauerte und ihm eigentlich verboten wurde, sich zu überanstrengen.

Nein, so leicht war er nicht in die Knie zu zwingen... dieses eine Spiel würde er auch noch überstehen.

Zeitgleich mit dem Pfiff warf der Lehrer den Ball senkrecht nach oben und entfernte sich rasch.

Durch seine Größe hatte der Ältere der Kapitäne einen eindeutigen Vorteil, den er ohne zu zögern ausnutzte und mühelos den Ball in seinen Besitz brachte. Die anderen Spieler ignorierend preschte er nach vorn, sprang und erzielte auch schon den ersten Treffer.

Während sein Rivale noch überlegte, wen er beim Einwurf anspielen sollte, stützte Kaiba sich auf seine Knie und schnappte gierig nach Luft. Viel Zeit blieb ihm dazu nicht, denn schon in der nächsten Sekunde stürmte Joey an ihm vorbei und schien sein Glück als Angriffsspieler zu versuchen.

Von einem Köter wollte der junge Firmenchef sich erst recht nicht schlagen lassen, so viel stand fest.

Entschlossen, einen Korb zu verhindern, verfolgte er den Blondnen, baute sich im Moment des potentiellen Wurfes vor ihm auf, fing den Ball ab und machte sich auf den Weg zurück zum anderen Ende der Halle, um dafür zu sorgen, dass der augenblickliche Vorsprung seiner Mannschaft erhalten blieb.

Weit kam er nicht.

Etwa in der Mitte des Spielfeldes wurde seine Atemnot so extrem, dass er verlangsamte und erst einmal nach Luft schnappen musste.

Bei jedem Atemzug brannten seine Lungen, als würde sich Säure durch sie hindurch fressen...

Schritte... schnelle Schritte...

Aus den Augenwinkeln heraus bemerkte Kaiba seinen Gegner heran preschen und beschleunigte wieder.

Und wenn er in diesem gottverdammten Match verrecken sollte, er würde diesen Zwergduellanten kein weiteres Mal zum Zug kommen lassen. Er hatte sich vorgenommen, zu gewinnen und würde dies auch schaffen - koste es, was es wolle.

Stur biss der Braunhaarige die Zähne zusammen, aktivierte seine letzten Kraftreserven und rannte so schnell es ging auf den Korb zu, sprang... Treffer!

Ein kurzer Pfiff, die Punkte wurden notiert... Einwurf.

Wieder Joey.

Ohne den geringsten Zweifel, dass er dem Hündchen überlegen war, setzte ihm Kaiba nach.

Doch bereits nach wenigen Schritten durchfuhr ihn ein höllischer Schmerz und zwang ihn auf die Knie.

Der Sensei sprang auf. "Kaiba, sind sie in Ordnung?"

Der Junge wollte antworten, konnte aber nicht.

Er bekam keine Luft... je schneller er atmete, desto stärker wurden die Schmerzen... und umso weniger Sauerstoff schienen seine Lungen aufzunehmen...

Alles um den jungen Firmenchef herum verschwamm...

Und wurde schließlich schwarz.

Hm... Ende *lol*

Ne, des geht scho weiter XD

2 - 3 Chappies plus Epilog gibbet schon noch, versprochen.

Bis denne

Umi